

Alte Drucke

**Postilla || Oder außlegung || der Episteln vnd Euangeli=||en/
so auff die Sontage der für=||nemesten Feste durchs gantze
iar/ in der || Kirchen ...**

Corvinus, Antonius

Nürnberg, 1563

VD16 ZV 27960

Am XI. Sontage nach Trinitatis/ Lection auß der ersten Epistel zu den Corinth.
am 15. Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148634

sollen wir die hende/ vnd nicht den mund halten/auff das solche treumer schamrot werden/vnnd allein das heylige Euangelium bey vns im schwang bleybe. Sieder gehört das Sanct Paulus sagt: Episcopus potens sit in sermone, vt contradicentes possit conuincere. Tit. 1.
Ein Bischoff soll mechtig sein zuermanen durch heylsame lere/vnd zu straffen die widersprecher.

Am XI. Sontage nach
Trinitatis / Lection auß der ersten
Epistel zu den Corinth.
am 15. Capitel.

Leben Brüder / Ich erinnere
euch aber des Euangelions/
das ich euch verkündigt habe/
welchs ir auch angenommen habt/
inn welchem ihr auch stehet / durch
welches ihr auch selig werdet / wel-
cher gestalt ich es euch verkündigt
habe/so irs behalten habt / Es were
denn / das ihr vmb sonst geglaube
hettet.

Denn ich habe euch zu förderst
LL in gege

Epistel am XI. Sonntag

gegeben/welchs ich auch empfangen habe / das Christus gestorben sey für vnser sünde/nach der schriftte/vnnd das er begraben sey/vnnd das er auferstanden sey am dritten tag / nach der schrift/vnnd das er gesehen worden ist von Kephass/darnach von den zwölffen/darnach ist er gesehen worden von mehr den fünffhundert brüdern auff ein mal/der noch viel leben/etliche aber sind entschlaffen/Darnach ist er gesehen worden von Jacobo/darnach von allen Aposteln.

Am letzten nach allen/ist er auch von mir / als einer vnzeitigen geburt gesehen worden/Denn ich bin der geringste vnter den Aposteln/als der ich nit werd bin / das ich ein Apostel heysse / darumb das ich die Gemeyne Gottes verfolget habe/Aber von Gottes gnaden bin ich/das ich bin/ vnd seine gnad an mir ist nit vergeblich gewesen/ sondern ich habe vil mehr gearbeytet/denn
se

sie alle/nicht aber ich/sondern Gottes
gnade/die in mir ist.

Kurtze außlegung der Epistel.



Es hat der heilige Paulus das
15. Capitel in der ersten Epistel zu
den Corinthern/ dahin gerichtet/
das er die/so von der Auferstehung
vnrecht gelehret/schamrot
machen/vnd mit vnüberwindli-
chen Argumenten/dieselbige Auferstehung
erhalten wolte/Vnd auff das er in solche her-
liche matery nit mit vngewaschen henden/wie
man sagt/einsiele/erinnert er vorhin die Corin-
ther alles/was sie vorhin von im gehört vnnd
gelernet hatten/Fasset auch das Euangelium/
in derselbigen erinnerung/in ein so feine sum-
men/das es vberaus ist/sagt:

Ich erinnere aber euch des Evan-
gelions/das ich euch verkündigt ha-
be/welchs jr auch angenommen habt/
in welchem jr auch stehet/durch wel-
ches jr auch selig werdet/welcher ge-
stalt ich es euch verkündigt habe/so
irs behalten habt / Es were denn/
das ihr vmb sonst geglaubt hettet.

22. uij Dieß

Epistel am XI. Sonntag

Diese Vorrede mercke eben/denn sie zeiget
sein an/was der Aposteln lere für eine lebre/
vnd auch wie krefftig sie gewesen sey / Ich ers
innere euch/sagt er/des Euangelions/das ich
euch verkündigt habe. Sie heysset er seine pre
digt das Euangelium/Weson allen zweiffel
Christi/wie ers gemeinlich pflegt zu nennen/
Ja diß Euangelium zu predigen / war er auch
von Christo vnter die Heyden gesandt/vnd nit
menschliche treume/wie die falschen Aposteln
pflegen zu thun/Geht hin/sagt Christus zu
den eyssen/Marci am letzten/vnnd prediget
Mat. das Euangelium allen Creaturen. Die weil
13. aber dasselbige Euangelium das netze ist/da
mit man die leut pflegt zu fangen/vnd Christo
zu zufüren/sagt er auch/was er mit seiner pre
digt bey den Corinthern außgerichtet habe/
Welchs jr/spricht er/auch angenommen habt/
in welchem jr auch stehet/durch welchs jr auch
selig werdet. Der prediger vn Apostel ist auff
richtig gewesen/inn seiner beruffung vnd pre
digt/So hat jm auch Gott ein solch Volck bes
chert/das ihn gern gehört/vnd seine lehre an
genommen hat / Denn sie haben das wort nit
allein von jm gehört / sonder habens auch mit
freuden angenommen/vnangesehen / das es für
der welt verchilich/vnnd ein Creutz gewesen
ist. Was were aber das annemen gewesen/
wenn sie es nicht wol gefasset vnnd behalten
hätten? Sie sind darinn stehen geblieben. Ste
hen

1. Cor. 2.

ben

hen heisset hie beharren im dinge/das wir ein
mal angenommen vnd geglaubt haben/ Bedeut
zu weilen böses/zuweilen guts. Böses bedeut
es im ersten Psalm / da ers heisset/stehe im
wege der Sünder. Guts bedeut es hie/da der
Apostel sagt: Die Corinthen stehen im Euange
lio/vñ bleiben bey der angenommen lere besten-
diglich. Nu/bey dem Euangelio bleiben/was
nützet das? das wir dadurch selig werdē. Was
cher aber allein das Euangelium selig / was
thun denn menschliche treume vnd satzungen?
Vergeblich dienen sie mir/spricht der prophet/
mit menschen Geboten. Was ist doch denn E-
uangelion / das solche krafft hat/selig zu ma-
chen? Solchs wollen wir sein auß den folgen-
den Worten des Apostels ermesen.

Denn ich hab euch zu förderst
gegeben/welchs ich auch empfan-
gen habe / das Christus gestorben
sey für vnser sünde/nach der schriff-
te/vñnd das er begraben sey/vñnd
das er auferstanden sey am dritten
tag / nach der schrift/vñnd das er
gesehen worden ist von Kephaz/
darnach von den zwölffen/rc.

Vnsere predigt vnd Euangelium (wil er
sagen) haben wir nicht selbs erdacht/sondern
22 v von

Epistel am XI. Sonntag

von Christo empfangen/vnd euch verkündigt/
Nemlich /das Christus gestorben sey für vnse-
re Sünde/nach der Schrifft. Item/ begraben
vnnnd auferstanden am dritten tage nach der
Schrifft. Diese beschreibung vnnnd Summa
des Euangelij mercke wol/auff das du lernest
vnd wissen mögest/wen dich die sünde anse-
hen/wie du derselbigen loß werden sollest/denn
dieselbige Vergebung wird hie so klerlich be-
schrieben/vnd dem verdienste Christi zugeeig-
net/das es warlich ein verzweiffelt Herz sein
müßte / wenn jemandt dasselbige zuschreiben
wolte den Wercken/sonderlich diu weil Sanct
Ro. 4. Paulus sagt:Es sey solchs auch vorhin in der
Schrifft verkündigt gewesen. Zu solchem todt
gehört auch nu die Auferstehung/Denn wie
wir durch das sterben Christi oberkommen ver-
gebung der Sünde/also oberkommen wir durch
die Auferstehung die Gerechtigkeit/welche
vns für Gott gerecht machet. Besihe aber wa-
rumb S. Paulus hie des Leidens vnnnd Trens-
bens Christi/so ordentlich gedacht habe. Es
waren etliche bey den Corinthern / so die auf-
erstehung des fleisches leugneten/wie auch bey
den Heiden der Epicurus/vnd bey den Jüden
die Saduceer thaten. Siu weil nu Paulus dies
selbigen verteidigen wolte vnd erhalten/vnd
auch alle seine argument auff die auferstehun-
ge Christi setzen/hat er erstlich des todts/dar-
nach der auferstehung Christi gedencken wöl-
len/

len/Denn er hat wol gesehen/wenn die auff-
 erstehunge Christi erhalten ist / das als denn
 auch vnser auferstehung wol zuerhalten we-
 re/Vñ hieher gehören nu die Zeugen/damit er
 sie bewerer. Erstlich zeucht er die Schrifft an/
 Zum andern/Petrum/Zum dritten/fünffhun-
 dert Brüder vñnd mehr/Zum vierdten/Jaco-
 bum vñ alle Aposteln/zum fünfften/sich selbs/
 das ja an der auferstehung Christi kein zweif-
 sel bleibe. Sieweil aber hic einer hotte sagen
 können/Was wiltu zeugen von der auferstes-
 hung Christi/den du selbs verfolgt hast in den
 seinen / vmb solcher lere willen?Darauff will
 S.Paulus antworten/vñnd sagt also:

Ich bin der geringste vnter den
 Aposteln/als der ich nit werd bin/
 das ich ein Apostel heisse / darumb
 das ich die Gemeyne Gottes verfol-
 get habe/Aber von Gottes gnaden
 bin ich/das ich bin/vñnd seine genas-
 de an mir ist nicht vergeblich gewe-
 sen/sondern ich hab viel mehr gear-
 beitet denn sie alle / nicht aber ich/
 sondern Gottes gnad die in mir ist.

Es bekennet der Apostel frey/was er gethan
 habe/rechtfertigt sich nicht in seinen Sünden/
 wie des Goulofen art ist / das er will gelobe
 sein

Epistel am XI. Sontag

sein/wenn er was böses hat außgerichtet. Ich
habe die Gemeine Gottes verfolget / spricht
er/weiß auch wol/das ich derhalben nit werd
bin ein Apostel zu heissen/ Bin aber gleichwol
ein Apostel/Vnnd wolt ihr wissen/ wer mich
dazu gemacht habe? Das hat Christus durch
seine gnade gethan. Sieweil ich nu zum Apo-
stel von Christo auffgenommen bin/ warumb
solte ich denn von seiner auffstehung nicht so
wol/als sie zeugen? Nu möcht aber einer sagen
von irer arbeit/welche sie im Apostel ampte ge-
habt haben / Wolan / ich wil solche ire arbeit
nicht verkleinern / Wie aber wenn ich künde
sagen/ich hette mehr gearbeitet denn sie? Doch
ich wil mich hierzu nicht rhümen/ wir sindt
eins/vñ vnser zeugniß von dem einigen Chris-
to / stimmet auch vberlein / Sols aber je ge-
rhümet sein/so weiß ich nichts zu rhümen/des
Gottes gnade/ so inn mir wohnet/vnnd alles
in mir außgericht hat. Sihe/also hat der liebe
Paulus/da er wolte erhalten die auffstehung
des fleisches/erstlich erhalten wollen/vnnd
das mit vnüberwindlichen Argumenten/das
Christus auch für vns gestorben/vnd von den
todten erstanden sey. Gott gebe/das wir
vns denselbigen seinen Todt vnnd
Auffstehunge / nur wol
nütze machen.

Am